

Geld für mehr Selbstvertrauen

Beim «Treffpunkt Büli» erhalten psychisch Kranke neuen Mut. Denn Leute wie sie trauen sich wenig zu. Mit Unterstützung des Sozialpreises der Brockenstube soll sich das bis Weihnachten ändern.

Anita Schuler

«Auswärts essen gehen, die Freizeit unter Leuten verbringen – für Personen mit psychischer Beeinträchtigung ist dies eine wahre Mutprobe», erzählt Vroni Strasser, Präsidentin des Vereins «Treffpunkt Büli». Darum treffen sich rund ein Dutzend Menschen mit instabiler Psyche jeden Montag und Donnerstag beim Siegristenkeller. Dort essen sie gemeinsam zu Abend und sind unter sich. An diesen Zusammenkünften nehmen die Psychiatriefachfrauen Anteil an ihren Sorgen und holen sie zudem aus der sozialen Isolation.

«Eine wichtige Aufgabe an diesen Treffs ist, das Selbstwertgefühl der psychisch angeschlagenen Personen zu steigern», sagt Vroni Strasser. Die Leiterinnen entwickelten deswegen folgende Projektidee: Statt wie üblich am Weihnachtsmarkt die Kaffeestube durch die

Betreuerinnen zu führen, sollen die Besucher des Treffpunkts Organisation und Service übernehmen. «Natürlich müssen die Treffpunkt-Leute erst lernen, wie man jemanden bedient, den Tisch schön deckt und alles für einen solchen Tag bereitstellt», erzählt Strasser. Darum sollen die Treff-Mitglieder dies üben können. Dabei sind die Teilnehmer unter sich, werden weder ausgelacht noch bemitleidet und gleichzeitig von den ihnen bekannten Betreuungspersonen begleitet.

Dieses Projekt haben die Freizeittreff-Leiterinnen der neu eröffneten Brockenstube vorgestellt. Zum Eröffnungstag vom 8. Mai («ZU»/«NBT» berichtete) spendete diese nämlich 20 Prozent ihrer Tageseinnahmen zu Gunsten eines sozialen Projekts. Mit den überreichten 3044 Franken werden nun die «Freizeit-Treffler» geschult und einheitlich eingekleidet. «Die Kaffeestube-Gäste am Weihnachtsmarkt professionell und «echt» zu bedienen, motiviert unsere Leutet», weiss Vroni Strasser.



Judith Bentele, Leiterin des «Treffpunkts Büli», und Ursula Berger, Initiantin des Siegerprojektes, empfangen den Brocki-Eröffnungspreis von Frauke Böni. (zvg)